



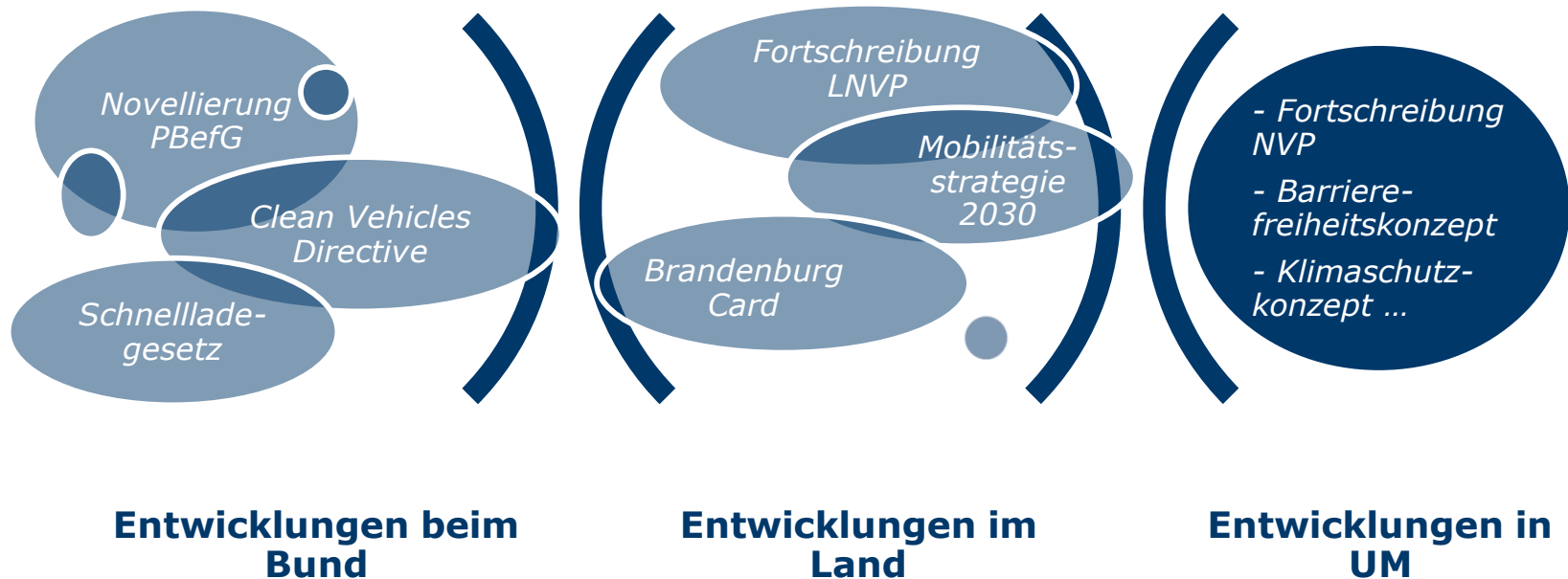
„Wir steigen UM“ 2030 Mobilitätskonzept Landkreis Uckermark

Christoph Gipp & Jennifer Hardt, IGES Institut GmbH

Ergebnispräsentation, Ausschuss für Regionalentwicklung

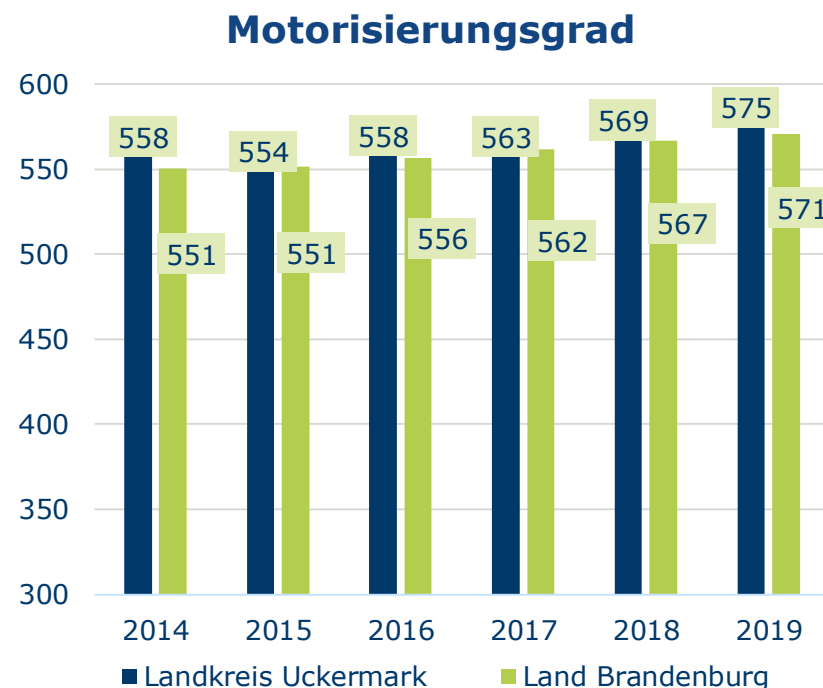
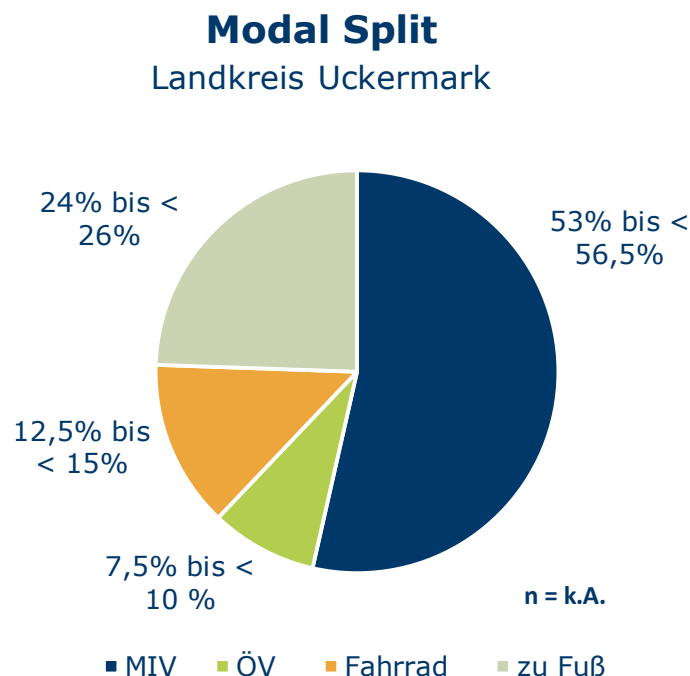
15. November 2021

Entwicklungstendenzen mit Einfluss auf die Mobilität im Landkreis Uckermark



Analyse des bestehenden Mobilitätsangebotes

Nutzung des Motorisierten Individualverkehrs dominiert



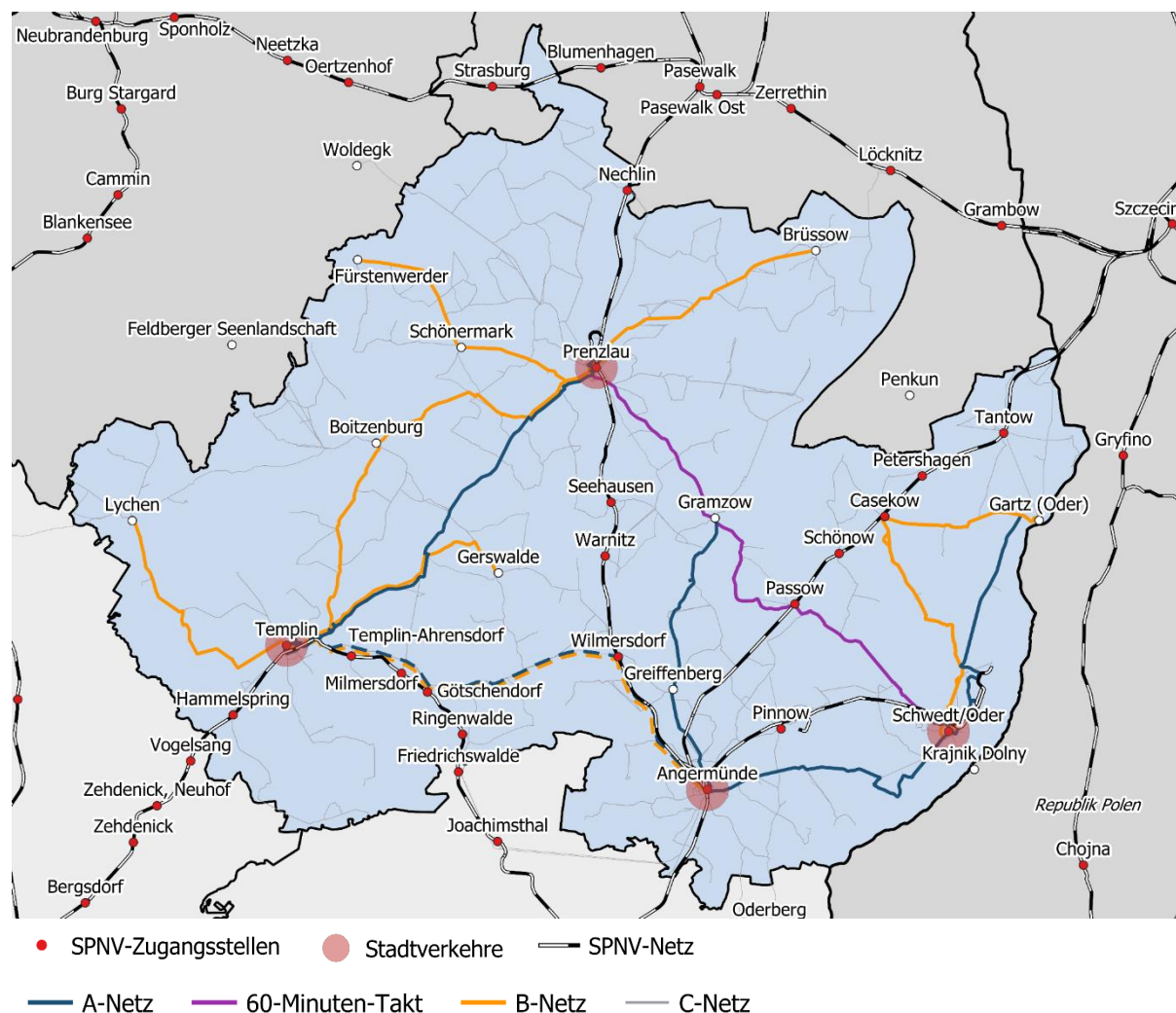
- Nutzung des MIV dominiert mit 53 – 56,5 %
- Anteil Umweltverbund bei 44 – 51 %
- Fortschreitendes Wachstum der Motorisierung (+ 3,0 % seit 2014)
- Entwicklung Pkw-Bestand zwischen 2014 und 2019 regional unterschiedlich (+ 5,1% Nordwestuckermark, - 1,9% Prenzlau)

Quelle: IGES 2021. Daten: MiD Small Area-Schätzung bundesweiter Regionaldaten 2018a (links), KBA 2020, DESTATIS 2020 (rechts).

Analyse des bestehenden Mobilitätsangebotes

Angebote im Umweltverbund

- Auf Hauptachsen besteht an Schultagen ein überwiegend taktorientiertes Angebot
- Rufbusangebote im Flächenbetrieb in Gartz (Oder) sowie in Angermünde
- Vereinzelte (touristische) Leihrad Angebote vorhanden
- Aktuell noch keine einheitliche Plattform für den Verleih von Fahrrädern/Pedelecs vorhanden
- Car-Sharing-Angebote bisher nicht vorhanden
- P+R/B+R-Anlagen verfügen im begrenzten Umfang über E-Ladesäulen



Entwicklung eines Leitbildes „Wir steigen UM“ 2030

Leitziele:

Wir streben ab 2030 eine flexible Mobilität rund um die Uhr für alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste an

Flexibel mobil in der Uckermark

Wir steigen UM 2030

Wir entwickeln eine neue Mobilität auf Straßen & Wegen, auf der Schiene & auf dem Wasser.

Der neue Öffentliche Verkehr geht UM

Wir streben an bis 2030 den Anteil des Umweltverbunds am Modal-Split zu verdoppeln.

Wir ermöglichen inter- und intramodale Wege durch ein Netz modernster Mobilitätsstationen.

Wege in der Uckermark sinnvoll verknüpft

UMwelt-freundlich mobil

Wir nutzen innovative Antriebstechnologien und vermeiden unnötige Wege von Personen, Waren und Gütern.

Vom Leitbild zur Umsetzung **Entwicklung des Maßnahmenkatalogs**

Stärkung ÖPNV-
Angebot

Förderung Fuß-
und Radverkehr

Management MIV

Güterverkehr &
Logistik

Mobilität &
Tourismus

Intermodale
Wegekett

Digitalisierung

Mobilitäts-
management &
Stadtplanung



Handlungsfeld Stärkung ÖPNV-Angebot Flexibel Mobil

Ziele

- Verbesserung der Erschließung in der Fläche
- Abbau von Nutzungsbarrieren des öffentlichen Verkehrs

Beschreibung

- Ausweitung flexible Bedienung auf weitere Teile des Landkreises
- Weiterentwicklung Buchungsmöglichkeiten

Umsetzbarkeit

- Mittelfristig (ca.1 – 5 Jahre)
- Schaffung von Finanzierungspartner schaften erforderlich (u.a. Mitwirkung von Kommunen)

Wirkung

- Reduzierung von Verkehrsbelastungen und Emissionen
- Verbesserung des integrierten Verkehrsangebotes im Landkreis



Unser

Gartz
RufBus R = RufBus = Fahrt anmelden

Die RufBus Linien 487 und 488 fahren Sie im Raum Gartz von und zu jeder Haltestelle.

Anmeldung
mind. 60 min
vorher

 03332 442-755
8 - 24 Uhr

 www.WirbewegenSie.de
0 - 24 Uhr

Wochenende und Feiertage: 08:00 - 20:00 Uhr zum VBB-Tarif
+ 1 € Komfortzuschlag p. P.

Nicht vergessen den RufBus abzubestellen, wenn sich Ihre Pläne ändern!

 www.WirbewegenSie.de

 **RufBus-Hotline**
03332 442-755

Linie 487
Vierraden,
Blumenhagen,
Hohenfelde,
Kunow,
Groß Pinnow,
Woltersdorf,
Casekow,
Wartin, Luckow,
Petershagen,
Hohenseelchow,
Vierraden

Linie 488
Vierraden,
Blumenhagen,
Gartz,
Heinrichshof,
Hohenreinkendorf,
Tantow,
Radekow,
Rosow,
Neurochitz,
Keesow,
Schönfeld,
Damitzow,
Staffelde, Mescherin,
Gartz, Vierraden

Quelle: Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH.

Handlungsfeld Unterstützung intermodaler Wegeketten

Einführung Mobilitätsstationen

Ziele

- Bündelung von Verkehrs- und Mobilitätsangeboten (u.a. Bus, Bahn, Individualverkehr)
- Förderung der Verkehrsträgerverknüpfung

Beschreibung

- Modulare, barrierefreie Gestaltung je nach Bedarf und Flächenverfügbarkeit
- Kleinste Einheit: Radabstellanlage an ÖV-Zugangspunkten

Umsetzbarkeit

- kurz- bis langfristig (je nach Modul, ab 1 Jahr – 5 Jahre)
- Mitwirkungs- und Finanzierungsbereitschaft der Kommunen erforderlich

Wirkung

- Vereinfachter Zugang zu den Verkehrsmitteln des Umweltverbundes
- Reduzierung von Verkehrsbelastungen



Quelle: IGES.

Handlungsfeld Mobilitätsmanagement & Stadtplanung

Netzwerk Mobilitätsmanagement

Ziele

- Etablierung eines regionalen Mobilitätsmanagements
- Förderung von Kooperation und Vernetzung mit (lokalen) Akteuren

Umsetzbarkeit

- Kurzfristig (ab 1 Jahr)
- Schaffung einer zusätzlichen Vollzeitstelle notwendig

Beschreibung

- Einrichtung einer Stelle als Mobilitätsmanager/-managerin
- Wahrnehmung von Koordinations- und Netzwerkaufgaben sowie Öffentlichkeitsarbeit

Wirkung

- Trägt zur Vernetzung der Region und (lokaler) Akteure bei
- Verbesserung der Gestaltung integrierter Mobilitätsangebote im Landkreis



Quelle: IGES.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Christoph Gipp

IGES Institut GmbH

Friedrichstraße 180
10117 Berlin

christoph.gipp@iges.com
Fon +49 30 230 809 589
Fax +49 30 230 809 11

www.iges.de

Kontakt:

Jennifer Hardt

IGES Institut GmbH

Friedrichstraße 180
10117 Berlin

jennifer.hardt@iges.com
Fon +49 30 230 809 761
Fax +49 30 230 809 11

www.iges.de